

Von: [Zilm. Maren \(Ortsamt Vegesack\)](mailto:Zilm.Maren@Ortsamt.Vegesack.de)
An: [Zilm. Maren \(Ortsamt Vegesack\)](mailto:Zilm.Maren@Ortsamt.Vegesack.de)
Betreff: WG: [EXTERN]-Fahrradverkehr in der Lindenstraße
Datum: Dienstag, 13. Oktober 2020 08:40:12
Anlagen: [ADFC Lindenstraße Protokoll.pdf](#)
[ADFC Lindenstr.-U.pdf](#)

Von: christian.flathmann@adfc-bremen.de <christian.flathmann@adfc-bremen.de>

Gesendet: Donnerstag, 8. Oktober 2020 16:35

An: Dornstedt, Heiko (OA Vegesack) <Heiko.Dornstedt@oavegesack.bremen.de>

Cc: Aljoscha-Marcello.Dohme@weser-kurier.de; Kathrin.Harm@weserreport.de;
regina.drieling@das-blv.de; michael.brandt@die-norddeutsche.de

Betreff: [EXTERN]-Fahrradverkehr in der Lindenstraße

Sehr geehrter Herr Dornstedt,

beigefügt erhalten Sie unseren Antrag an den Beirat Vegesack nebst einem Protokoll sowie diversen Fotos.

Der marode Fahrradweg in der Lindenstraße ist bereits seit vielen Jahren Thema in Vegesack, ohne dass irgendwelche Fortschritte gemacht wurden. Für Radfahrende und zu Fuß Gehende gehen davon erhebliche Gefährdungen aus. Trotz mehrerer Anläufe ist nicht erkennbar, dass die Politik ernsthaft und ausdauernd nach sachgerechten und befriedigenden Lösungen sucht. Wir sind deshalb der Meinung, dass unser Antrag von allgemeinem öffentlichen Interesse ist und haben uns erlaubt, diesen nachrichtlich der Presse zu übermitteln.

Viele Grüße,

Christian Flathmann
Arbeitskreis Verkehr-Nord

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Landesverband Bremen e.V.

in der Radstation, Bahnhofplatz 14 a, 28195 Bremen

E-Mail: christian.flathmann@adfc-bremen.de

Internet: www.adfc-bremen.de

ADFC, c/o C. Flathmann, Fährer Flur 35, 28755 Bremen

Ortsamt Vegesack
Gerhard-Rohlf's-Str. 62
28757 Bremen

8. Oktober 2020

Beirat Vegesack / Bürgerantrag zum Radverkehr in der Lindenstraße

Sehr geehrter Herr Dornstedt,
sehr geehrte Mitglieder des Beirats Vegesack,

wie Sie den der E-Mail angehängten Fotos entnehmen können und wie allgemein bekannt, befindet sich der nicht benutzungspflichtige Rad- und der Gehweg an der Lindenstraße in einem Zustand, der weder für Radfahrende noch für zu Fuß Gehende zumutbar ist.

An vielen Stellen wird der Radweg durch die Straßenbäume unterbrochen. Zur Fahrbahnseite hin verbleibt z. T. nur eine Breite von weniger als 50 cm oder gar kein Raum. Rechts von den Bäumen verläuft der Gehweg, ebenfalls mit einer durch die Bäume verminderten Breite. Zudem weisen beide Wege erhebliche Verwerfungen durch die Baumwurzeln auf. Daraus resultieren erhebliche Gefährdungen für Kinder bis 10 Jahre, die mit ihren Rädern rechtmäßig den Gehweg benutzen. Bezüglich weiterer Details verweisen wir auf das beiliegende am 13.08.2020 erstellte Protokoll.

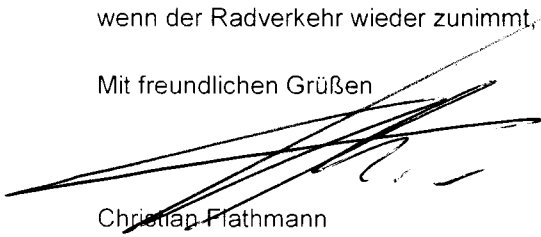
Am Tage unserer Untersuchung stellten wir fest, dass Radfahrende sich entweder links an den Bäumen vorbeischlängelten oder, und das war die Mehrheit, auf den Gehweg ausgewichen sind. Dies führte in Einzelfällen zu erheblichen Behinderungen von zu Fuß Gehenden, da sie ausweichen mussten. Ein solcher Zustand ist natürlich sowohl für zu Fuß Gehende als auch für Radfahrende absolut inakzeptabel. Radfahrende auf der Fahrbahn haben wir am Tag unserer Untersuchung nicht festgestellt. Angesichts des Verkehrsaufkommens mit Bussen und am Fahrbahnrand stehenden Lieferfahrzeugen ist dies den Radfahrenden offenbar zu gefährlich.

Zur Verbesserung der Situation für zu Fuß Gehende und Radfahrende müssen erhebliche Maßnahmen in der Lindenstraße getroffen werden, weil sie unter Einhaltung der Regeln des Straßenverkehrs für diesen Personenkreis ansonsten nicht mehr in zumutbarer Weise nutzbar ist. Dies ist insbesondere wichtig, da es sich bei der Lindenstraße für Radfahrende um eine Hauptroute zwischen Vegesack und Blumenthal handelt. Zudem verfügt die Straße über viele Gewerbetreibende (Geschäfte, Gaststätten, Tanzschule etc.), die ansonsten für Radfahrende schlechter erreichbar wären.

Wir halten die Angelegenheit inzwischen für sehr dringlich, da sich die Zahl der Radfahrenden von Jahr zu Jahr zusehends erhöht. 2020 war für die Fahrradbranche ein Boomjahr. Eine nicht unwesentliche Rolle bei dieser Entwicklung spielen mit steigender Tendenz Pedelecs, deren Verkaufsanteil in diesem Jahr bei über 30 % lag. Immer mehr Menschen finden Gefallen daran, mit dem Fahrrad zu fahren und schätzen die Vorteile dieser Art sich fortzubewegen. Die Ausstattung von Fahrrädern mit Motorunterstützung sowie das zunehmende Umweltbewusstsein in der Bevölkerung wird weiterhin zu einem von Jahr zu Jahr zunehmendem Einsatz von Lastenrädern und Fahrrädern mit Anhängern führen. Für diese ist die Lindenstraße bereits heute quasi unbenutzbar, denn verantwortungsvolle Eltern werden ihre Kinder im Kinderanhänger nicht der Gefahr aussetzen und auf der Fahrbahn fahren. Betroffen sind ebenfalls Menschen mit Beeinträchtigungen, die nur Dreiräder benutzen können.

Die Stadtteilgruppe Bremen-Nord des ADFC Landesverbandes Bremen e. V. würde sich freuen, wenn sich der Beirat dieser für alle Nordbremer Radfahrenden wichtigen Angelegenheit schon bald annehmen würde. Wir möchten Sie bitten, geeignete Beschlüsse zu fassen, damit es schon im Frühjahr, wenn der Radverkehr wieder zunimmt, zu Verbesserungen kommt.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Flathmann
ADFC Landesverband Bremen e. V.
Stadtteilgruppe Bremen-Nord

Fuß- und Radwegsituation der Lindenstr. und Landrat-Christians-Str. in Bremen-Nord vom Fährgrund bis zur Kreuzung Hammersbecker Str.

Zur Feststellung der Situation für Radfahrer und Fußgänger trafen wir uns am 13.08.2020, 9.00 Uhr, zu einer Streckenbesichtigung.

Anwesend waren: Karin Hirt
Elke Nötzel-Horn
Heide Franz
Christian Flathmann
Jürgen Bösche
Werner Großmann
Ditmar Schlegel

Wir starten am Fährgrund in Richtung Blumenthal.

- 1) Einmündung Fährer Flur
Der Radweg endet und wird im Bogen auf die Straße geführt. Eine Kennzeichnung des Radwegverlaufes durch eine rote Fahrbahnmarkierung wäre wünschenswert. Es wurde in der Vergangenheit beobachtet, dass das beidseitige absolute Halteverbot im Bereich Fährer Flur oftmals nicht beachtet wird. Parkende Autos stellen eine Behinderung für den KFZ-Abbiegeverkehr in die Lindenstr. dar. Dies führt gleichzeitig zu einer potentiellen Gefährdung des Radverkehrs.
- 2) Zwischen Hausnummer 55 und 57
Baumwurzeln eines großen Baumes schränken den Rad-/Gehweg ein.
- 3) Einmündung Hohe Feld
Verengter Fahrradweg durch Baumwurzeln. Trafokasten und Straßenschild „Hohe Feld“ im Nutzungsbereich des Rad- Fußweges.
- 4) Hausnummer 63
Der Fahrradweg wird im Bereich einer Einfahrt direkt auf die Straße geleitet. Bei Nutzung des Gehweges steht nur eine Breite von 50 cm zur Verfügung.
Anschließend wird der Radweg durch Baumbewuchs unterbrochen. Nur der Fußweg ist nutzbar.

- 5) Zustand am Vegesacker Friedhof: Radweg durch Baum und Baumscheibe blockiert, Ausweitung des Rad-/Gehwegs bis zur Hecke möglich.
- 6) Hausnummer 81 und 91
Unzureichend verfüllter Straßenbelag im Bereich des Radwegs nach Entfernung eines Baumes. Ein weiterer Baum nimmt die gesamte Breite des Radwegs ein.
- 7) Einmündung Kirchhofstr.
Zustand des Rad- und Fußweges ist inakzeptabel. Dies setzt sich bis etwa 50 Meter hinter der Einmündung der Margaretenallee fort.

Richtungswechsel ab Einmündung Hammersbecker Str. Richtung Vegesack

- 8) Gegenüber Landrat-Christians-Str. 14
Einschränkung des Radweges durch Grünbewuchs (ca. 50 cm).
- 9) Elektrogeschäft Furken
Im Gehweg befinden sich zwischen den Platten ca. 5 cm breite Spalten, die für Radfahrer bei ausweichender Nutzung des Fußweges gefährlich werden können (Schieneffekt).
- 10) Vor der Einmündung Fröbelstr.
Zwei Bäume verhindern die Nutzung des Radweges vollständig. Auch nach der Fröbelstraße wiederholt sich diese Situation.
- 11) Ab Lindenstr. 66 bis zur Einmündung Alter Schulweg und im weiteren Verlauf: Baumbewuchs schränkt die Radwegnutzung auf einer längeren Strecke vollständig ein.
- 12) Einmündung Schulkenstr.
Vorbildliche rote Markierung des Radwegs.
- 13) Gesamtbewertung;
Seit weit über zehn Jahren ist der Radweg in der Lindenstraße für Radfahrende kaum benutzbar. Das gilt insbesondere für Radfahrende mit Kinderanhängern und Lastenrädern. Radfahrende weichen daher regelmäßig auf den Gehweg aus, was allerdings inakzeptabel ist.



Kirchhofstraße









ORTHOPÄDIE Nord
Suchb. Warnken

ORTHOPÄDIE Nord

ORTHOPÄDIE Nord

KÖNENKAMP+EICKHOFF
METALLBAU · BAUSCHLOSSEREI · GLASFASSADEN

KÖNENKAMP+EICKHOFF
Industriestraße 17 · D-38077 Sater
Tel: 05301 25011-11 · Fax: 05301 25011-12
E-Mail: info@koenenkamp-eickhoff.de
www.koenenkamp-eickhoff.de

Schulkenstraße

30
ZONE

HB-0724







GMTEX IMPORT - EXPORT

Deuran
Kerem



Hohe Feld

ORTHOPÄDETECHNIK
SCHUHTECHNIK

point
minke





runtime
Personaldienstleistung
aller Art
P

CASA
Tanzschule
Kostenloser Kurs
Benutzung auf e



Straßen-
schäden











